

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.											
Birken-Gehölz etwa 1,4 km westlich von Suckow am Peenestrom		X								0 4 0 9 - 2 4 1 4 0 1 6																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																	
Niedermoor am Ostufer des Peenestroms										0 4 0 9 - 2 4 2 - -																	
Naturraum		Insel Usedom								Luftbild-Nr.						Film-Nr.											
1 3 0										- 7 4 -						0 1 2 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.											
Ostvorpommern		Rankwitz								- 3 -						8 9 7 0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m																	
10739										max. Breite in m																	
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
		NLP								FND						NP 1						FiB					
		NSG								LSG 1						BR						FFH-Geb.					
		ND								GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode																	
Code		W F R																									
%		1 0 0																									
Vegetationseinheiten		Birken-Bruchwald																									
Habitats + Strukturen		H D X H S E H Z R H T B H A J																									
Beschreibung / Besonderheiten		Am Ostufer des Peenestromes ca. 1,6 km südöstlich von Suckow und westlich des Hohefeld-Berges liegt die Rumnitzwiese. Sie umfaßt eine Niedermoorfläche im Überflutungsbereich des Peenestromes. Die Wiese wird von alten Gräben durchzogen. Ursprünglich wurde die gesamte Wiese mit unterschiedlicher Intensität als Grünland genutzt. Nach der Nutzungsaufgabe in Teilbereichen hat sich im Südostbereich ein noch relativ junger Birken-Bruchwald entwickelt.																									
		Der größte Teil des Bruchwaldes stockt auf Torfen. Nur in der Randzone geht er auch auf Mineralböden (Sande) über. Die Baumschicht besitzt einen Kronenschluß von ca. 65 bis 85 %. In der kaum ausgebildeten Strauchschicht treten auch nur Birken auf.																									
		Die Krautschicht kann bis zu 90 % Deckung erreichen, zumeist ist sie aber etwas niedriger. Sie wird dominiert vom Schilf und dem Land-Reitgras. Beide Arten wechseln sich in ihrer Dominanz ab. Aber auch das Sumpf-Reitgras kommt zum Teil mit höheren Deckungswerten vor. Des weiteren sind Jungpflanzen von Stiel-Eiche und Vogelbeere vorhanden.																									
Wertbestimmende Kriterien		Artenreichtum (Flora)																									
		Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
		seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
		natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
		gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
		typische Zonierung von Biotoptypen																									
		Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																											
		keine Gefährdung X																									
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	9	-	2	4	1	-	4	0	1	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ g wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ k Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ g Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ g forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme							
								☐ ☐ Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens				Calamagrostis canescens				Calamagrostis epigejos				Rubus fruticosus							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Dryopteris carthusiana				Geum urbanum				Holcus lanatus				Juncus effusus							
Phragmites australis				Rubus idaeus				Urtica dioica											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Quercus robur				Solanum dulcamara				Sorbus aucuparia											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 04.09.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: plan4-Voigtländer												Foto: 1				Folgeseiten: 0			